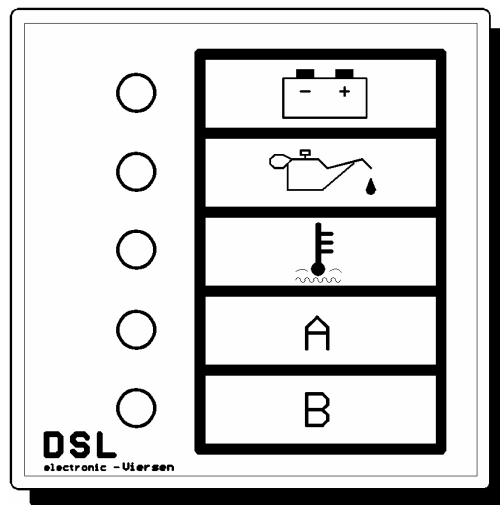


Dieselsteuergerät DUB100



Einsatzbereich

Das Dieselsteuergerät DUB100 wird zur Steuerung und Überwachung von Verbrennungsmotoren zum Einbau im Motoranschlußkasten eingesetzt. Durch die geringe Gehäusegröße können zum Einbau der DUB100 handelsübliche Stanzwerkzeuge (68x68mm) verwendet werden. Die Eingangskreise der DUB100 sind für den Betrieb des Gerätes in einer gestörten Umgebung ausgelegt, so daß kurzzeitige Störungen nicht zum Ansprechen oder Ausfall des Gerätes führen. Die Betriebsspannung des DUB100 für eine einwandfreie Funktion reicht von 9 - 30VDC, so daß die handelsüblichen 12V und 24V-Batterien angeschlossen werden können. Für eine Stützerregung der Lichtmaschine sind entsprechende Vorwiderstände für 12 und 24V auf der Rückseite des Gerätes angebracht, die durch mitgelieferte Steckbrücken eingeschaltet werden können. Die Kontakte der Relaisausgänge sind für kurzzeitigen Strom von 25A (Dauer 16A) ausgelegt und zusätzlich mit Freilaufdioden gegen Funkenbrand gesichert.

Funktionsweise

Die DUB100 überwacht und speichert 4 eingehende Meldeleitungen (Öldruck, Wassertemperatur, 2 Reserveeingänge), die das eingebaute Stoprelais und das Alarmmelderelais auslösen. Die Auslösung der Alarmmeldungen nach Start des Aggregates erfolgt erst nach der Aufschaltung der Lichtmaschinenspannung (Klemme 61) und einer anschließenden Wartezeit von 10 Sekunden. Alarmmeldungen können auch wahlweise je nach Kundenwunsch unverzüglich erfolgen (siehe DUB200). Die ausgelöste Meldung bleibt gespeichert, solange das Gerät eingeschaltet ist. Das Überwachungsgerät zeigt die erste Meldung an. Weitere Meldungen werden nicht mehr angenommen (Erstwertspeicher). Durch Aus- und Wiedereinschalten der DUB100 wird die Meldung gelöscht und nach dem Wiederhochfahren der Maschine läuft erneut die Wartezeit ab.

Der Stopmagnet wird außer einer Alarmmeldung auch durch Ausschalten des Ein-Schalters (Klemme 15) betätigt. Voraussetzung ist aber, wie auch bei den Störmeldungen, daß die Motor-läuft-Meldung (Klemme 61) vorhanden ist. Das Stoprelais bleibt nach Betätigung selbstständig so lange eingeschaltet, bis die Lichtmaschinenspannung abfällt und die Nachlaufzeit von 20 Sekunden abgelaufen ist.

Störungen

Für den einwandfreien Betrieb der Dieselüberwachung DUB100 ist eine korrekte Funktion der Lichtmaschinenspannung (Motor läuft an Klemme 61) unerlässlich. Falls die Klemme 61 keine Spannung von der Lichtmaschine erhält, kann der Stopmagnet des Aggregates weder durch eine Alarmmeldung noch durch Ausschalten der Klemme 15 betätigt werden, so daß das Aggregat nur durch Unterbrechung der Benzinzufuhr bzw. durch Betätigung des Stopmagneten unter Umgehung der DUB100 angehalten werden kann.

Die einwandfreie Funktion der Lichtmaschinenspannung ist außerdem in Aggregaten mit Auto-Start für das Ausspüren des Anlassers unerlässlich, falls dies nicht über die Generatorspannung erfolgt.

Technische Daten

Typ	Dieselsteuergerät DUB100
Bauform	Schalttafeleinbaugehäuse 72 x 72mm
Schalttafelanschluss	68 x 68mm
Einbautiefe	Ca. 70mm
Gewicht	0,2 kg
Nennspannung	9 bis 36VDC
Verpolschutz	Eingebaut
Maximale Leistungsaufnahme	ca. 5W
Sützerregung	für 12V und 24V jeweils 0,2A (2 bzw 1 Steckbrücke auf Rückseite9
Stopzeit	20 Sekunden
Verzögerung Überwachung	10 Sekunden
Einschaltdauer	100 % ED
Kontaktbelastbarkeit	16A Dauer, 25A kurzzeitig
Kontaktwerkstoff	Silber-Cadmiumoxyd
Schaltspannung	150VDC
Anschlußklemmen	Für Drahtanschluß bis 2,5 mm ²
Schutzart	Gehäuse IP 43 , Klemmen IP 00
Umgebungstemperatur	-10 °C bis +55°C
Klimafestigkeit	Konstantklima 40(92 DIN 50015, Wechselklima FW 24 DIN 50016
Rüttelfestigkeit	Nach VDE 0160, besser 2,5g
Störspannung	Nach VDE 0435 Teil 303
Einbaulage	Beliebig
Wartung	Wartungsfrei

Bestellangaben

- Dieselsteuergerät DUB100 : alle Störmeldungen verzögert
- Dieselsteuergerät DUB200 : Reservestörmeldungen A und B unverzögert

Anschlußbild

